

Möglichkeit zur Absolvierung einer Wahl- oder Verwaltungsstation beim Rechtsstaatsprogramm Lateinamerika der Konrad-Adenauer-Stiftung

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Rechtsstaatsprogramm Lateinamerika der Konrad-Adenauer-Stiftung ist eine zentrale Initiative, die sich der Förderung von Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Menschenrechten in der Region widmet. Seit vielen Jahren arbeitet das Programm eng mit Justizinstitutionen, Universitäten und zivilgesellschaftlichen Organisationen in Lateinamerika zusammen, um die Rechtsordnung zu stärken, den Zugang zu Justiz zu verbessern und demokratische Strukturen zu festigen.

Das Programm bietet deutschen Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendaren die einmalige Gelegenheit, wertvolle praktische Erfahrungen in einem internationalen Umfeld zu sammeln und aktiv zur Stärkung der Rechtsstaatlichkeit in Lateinamerika beizutragen.

Für den Zeitraum von April bis einschließlich Juni 2025 bestehen noch Kapazitäten zur Absolvierung einer Wahlstation oder Verwaltungsstation. Interessierte Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare, die dem OLG zugewiesen sind, können sich gerne bewerben. Voraussetzung sind Spanischkenntnisse auf mindestens B1-Niveau.

Fragen sowie Bewerbungen können direkt an Frau Jana Speidel (jana.speidel@kas.de) gerichtet werden. Weitere Informationen sind unter folgendem Link zu finden: [Wahlstation/Praktikum - Rechtsstaatsprogramm Lateinamerika - Konrad-Adenauer-Stiftung](https://www.kas.de/de/web/rspla/wahlstation-praktikum) ([kas.de](http://kas.de)).

Verantwortlicher Ausbilder ist Herr Hartmut Rank, LL.M., MBA. Er besitzt die Befähigung zum Richteramt nach § 5 Abs. 1 DRiG und ist als Rechtsanwalt bei der Rechtsanwaltskammer Stuttgart zugelassen.

Wir freuen uns auf Bewerbungen von motivierten und engagierten Referendarinnen und Referendaren, die Interesse an einer anspruchsvollen und bereichernden Erfahrung in Lateinamerika haben.

Mit freundlichen Grüßen,

Johanna Tigges